



Wie oft heißt es bei Kindern "Am Ende der Welt", wenn sie von einem Ort fantasieren, an dem alles anders ist - vielleicht sogar gut!? - Am Ende der Welt gibt es Frieden, am Ende der Welt geht es gerechter zu, am Ende der Welt werden die Frauen mit all ihren Talenten als gleichberechtigt gesehen und ernst genommen.

Alles nur Utopie? Weit gefehlt. Die Südseeinsel Palau, im so genannten Philippinenbecken des Pazifischen Ozeans gelegen, gilt weltweit als "Insel der Frauen". Die Gesellschaft ist matrilinear geprägt, das heißt: Die Weitergabe und Vererbung von Besitztümern oder sozialen Stellungen erfolgt ausschließlich über die weibliche, die mütterliche Linie. Somit besitzen die Frauen auf dieser 356 Inseln umfassenden Inselgruppe, von denen allerdings nur elf bewohnt sind, eine starke Stellung und genießen große Anerkennung. Die zeigt sich auch an einer besonderen Art von Zahlungsmittel, das die einheimischen Frauen um den Hals tragen, und das neben dem Dollar als offiziellem Zahlungsmittel eine über Jahrhunderte gewachsene, eigene Währung darstellt: Steingeld. Neben dem materiellen besitzt es vor allem einen ideellen Wert, über dessen Besitz, Verwaltung und Weitergabe allein die Frauen entscheiden. Kein Wunder, dass in deren Gesellschaft dann auch schon mal Sätze fallen wie "Männer sind Wolkenschieber, stark darin, heiße Luft von sich zu geben", oder "Männer sind nichts als ein Fuzz im Wind".

Wenn eine Frau ihr erstes Kind geboren hat, wird die "Erste-Geburt-Zeremonie" gefeiert, bei der die junge Mutter nach alter Tradition wertvolle Geschenke - Geld aus Schmucksteinen und Toluol, dem Panzer der Karettschildkröte - erhält: ein Reichtum, den ihr keiner mehr nehmen kann. Zwischen den Clans auf Palau gibt es genaue Abmachungen, wieviel Schmuckgeld bei welchen familiären Ereignissen zu zahlen ist, von der Geburt über die Scheidung bis zum Tod. So behalten die Frauen immer ihre Solidität und ihre Würde.

Übrigens steht "man" am Ende der Welt auch ökonomisch ganz gut gar: unlängst mit dem zweithöchsten Wirtschaftswachstum weltweit ...

Freitag der ersten Ferienwoche

Antwortschlüssel aus: Inseltage - Ferienkalender von Jan Majewski 2022



Als ich - im Alter von 14 Jahren - das erste Mal auf die nordfriesische Watteninsel Pellworm gefahren bin, hatte ich das Gefühl, die Insel könnte am Ende der Welt liegen: Von meinem Heimatdorf aus ging es mit Bus und Zug nach Münster, dann mit dem Intercity nach Hamburg. Von dort musste ich die Westküstenbahn nach Husum nehmen - und zunehmend bangen, dass ich in der "grauen Stadt am Meer", wie Theodor Storm sie einmal beschrieben hatte, den Anschlussbus nach Nordstrand noch bekäme, auf die vorgelagerte Halbinsel, von der im Hafen Strucklahnungshörn die Fähre nach Pellworm ablegte.

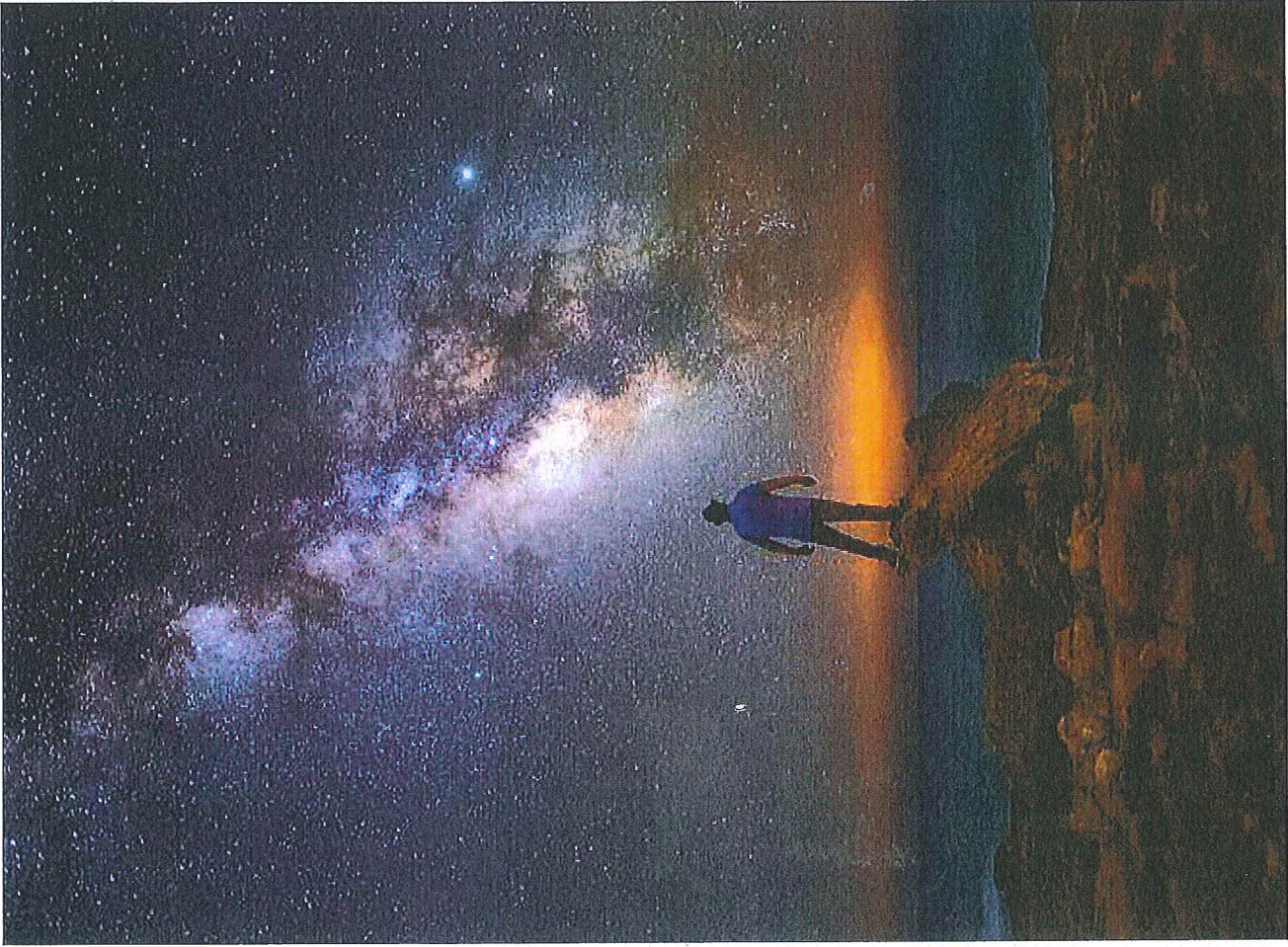
Glücklicherweise schienen Bus- und Schiffsführer ein eingespieltes Team zu sein, denn Letzterer wartete auf Ersteren - und die Fahrt über die Nordsee begann erst, als alle Reisewilligen samt Gepäck auf dem Dampfer Platz genommen hatten. Endlich legte sich meine Aufregung, nun konnte nichts mehr passieren, nun musste ich - nach unserer Ankunft auf Pellworm - nur noch die letzten drei Kilometer zu meiner Unterkunft laufen...

Je weiter ich nach Norden und auf meiner Reise voran gekommen war, umso schlichter und einfacher war die Landschaft geworden. Mehr und mehr hatte die Natur mit ihren vielfältigen Grüntönen alle anderen Farben der Zivilisation verdrängt, bis auf der Insel schließlich vor allem das satte Grün der Marschen unter einem weiten friesischen Himmel leuchtete.

Mit dem Untergang der Sonne sollte dann allerdings noch etwas ganz anderes leuchten: Nie zuvor in meinem bisherigen Leben hatte ich einen solchen Sternenhimmel gesehen!

Auf dieser Insel am - Verzeihung - Ende der Welt gab es keine Straßenlaternen oder Leuchtreklamen, keine Lichtverschmutzung, die meine Sinne hätte trüben oder gar benebeln können. Hier gab es nur Dunkelheit - und umso strahlender kamen die vielen kleinen Sterne über mir zur Geltung. Hunderte, Tausende, nein Millionen Himmelskörper funkelten um die Wette - und ich wurde ganz andächtig in dieser einzigartigen Himmelskathedrale am Ende der Welt...

Welche Schönheit muss unseren ganzen Planeten einmal ausgezeichnet haben, bevor der Mensch sein Werk begann und glaubte, Himmel und Erde nach eigenen Maßstäben verbessern zu müssen. Manchmal kann man nur demütig werden angesichts der Schönheit der Ursprünge...



Samstag der vierten Ferienwoche

aus: Inseltage - Ferienkalender von Jan Majewski, 2022